



Bad Schussenried



Zwischenbericht Klimaschutzmanager

Stadt Bad Schussenried
Erstellt durch Dieter Hirscher
Klimaschutzmanager
Datum: 29.07.2014

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Angaben	3
a. Kurzbeschreibung des Projektes	3
2. Bisher durchgeführte Tätigkeiten.....	4
a. Stand des Aufbaus und der Durchführung eines Energiemanagements / Controlling	4
b. Projektmanagement zur Unterstützung der Maßnahmen.....	4
c. Fachliche Unterstützung relevanter Akteure.....	4
d. Koordinierungs- und Vernetzungsaktivitäten	4
e. Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit	4
f. Veranstaltungen und Schulungsaktivitäten	4
3. Konnten die Maßnahmen die bisher geplant waren, umgesetzt werden?.....	4
4. Welche Maßnahmen wurden abgeschlossen, welche wurden begonnen, welche (neu) geplant.	5
5. Verzögerungen, Probleme.....	8
6. Besonders gut und erfolgreich verlaufene Aktivitäten / Maßnahmen, Erfolgsfaktoren?	8
7. Erste Erfolgsaussichten zur CO ₂ - Einsparung.....	8

1. Allgemeine Angaben

a. Kurzbeschreibung des Projektes

Die Stadt Bad Schussenried möchte ein vorhandenes Klimaschutzkonzept, welches im Zuge des european energy awards vom Gemeinderat beschlossen wurde, umsetzen. Hierbei sollen die im Folgenden aufgeführten Teilleistungen beratend unterstützt bzw. durchgeführt werden: Kommunale Gebäude- und Anlagenprojekte, Ausbau der Effizienz und Einsatz von erneuerbaren Energien. Projekte der modernen Mobilität (e-mobility), Begleitung zur Umsetzung des jährlichen Aktivitätenprogramms mit Erfolgsanalyse, Netzwerkbildung zwischen der Stadt und den örtlichen Energieverbrauchern (Gewerbe, Vereine, Kirche, ...). Neben der benannten Erfassung und Auswertung von Daten sollen methodische Fragen, Entscheidungen, Zielsetzungen, Initialisierungen und die Durchführung von Aktionen beraten werden. Begleitend soll eine intensive Öffentlichkeitsarbeit stattfinden, um die weiteren im Wirkungsraum stattfindenden Aktivitäten zu bündeln. Weiter soll mit den o. a. Partnern eine Erfolgskontrolle der gesteckten Ziele sowie deren Bewertung erfolgen und das weitere Vorgehen neu ausgerichtet werden.

Förderkennzeichen:	03KS1695
Antragssteller:	Gemeinde Bad Schussenried Wilhelm Schussenstraße 36 88427 Bad Schussenried
Ausführende Stelle:	Bauamt
Projektbeginn:	02.2012
Geplantes Projektende:	04.2015
Geplante Gesamtausgaben:	65.222,-
Eigenmittel:	22.828,-
Zuwendung:	42.394,-
Mittelabruf:	23.686,-

2. Bisher durchgeführte Tätigkeiten

a. Stand des Aufbaus und der Durchführung eines Energiemanagements / Controlling

Alle Verbräuche der öffentlichen Liegenschaften wurden mittels des Programms Infas erfasst und ausgewertet. Fertigstellung des Energieberichtes und Vorstellung im Gemeinderat.

b. Projektmanagement zur Unterstützung der Maßnahmen

Beratende Begleitung bei der Ausarbeitung des Sanierungskonzeptes, sowie Fördermittelberatung.

c. Fachliche Unterstützung relevanter Akteure

Mit Schülern der Werkrealschule wurden unter der Leitung ihres Techniklehrers im Zuge eines Energieprojektes ferngesteuerte Solarboote geplant und gebaut, welche als Attraktion am E-Mobilitätstag, am 22.09.2013, vorgeführt wurden. Die Entwicklung dauerte einige Wochen und war begleitet von mehrfachen Konstruktionsänderungen. Das Projekt hat das Wissen der Schüler im Bereich Energieeffizienz bereichert und das Denken zu mehr Umweltbewusstsein erweitert.

d. Koordinierungs- und Vernetzungsaktivitäten

Vorbereitungen zum Energieeffizienz-Netzwerk „Oberes Schussental/Federsee“. Bad Schussenried und drei weitere Kommunen planen unter Leitung der Energieagentur Biberach ein Netzwerk mit den ansässigen Firmen, in welchem ein Erfahrungsaustausch zu energetische Projekten erfolgen soll. Firmen können in diesem Netzwerk schon in der Planungsphase ggf. auf Erfahrungswerte von anderen Firmen zurückgreifen, welche dann zu weiteren Optimierungen in der Anlage führen kann. Auch können Synergien genutzt werden.

e. Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit

Die örtliche Presse informiert regelmäßig über die Aktivitäten des Klimaschutzmanagers.

f. Veranstaltungen und Schulungsaktivitäten

Am 22.09.2013 fand der Landesweite E-Mobilitätstag in Bad Schussenried statt. Für Teile der Organisation war der Klimaschutzmanager verantwortlich.

Die Hausmeister werden in regelmäßigen Abständen geschult. Zudem wurde eine Hausmeisterschulung zusammen mit der Energieagentur durchgeführt und den Hausmeistern entsprechende Zertifikate ausgehändigt. Im Jahr 2013 findet hierzu eine Vertiefungsveranstaltung statt.

Weiterhin werden Energieberatungen durch die Energieagentur Ravensburg / Biberach angeboten und durchgeführt.

3. Konnten die Maßnahmen die bisher geplant waren, umgesetzt werden?

Ja, alle geplanten Maßnahmen konnten wie vorgesehen durchgeführt werden.

4. Welche Maßnahmen wurden abgeschlossen, welche wurden begonnen, welche (neu) geplant.

Abgeschlossene Maßnahmen:

- Durchführung von Schulprojekten
- Vorbereitung der eea-Goldzertifizierung
- Hausmeisterschulungen
- Gebäudeaufnahme und Auswertung
- Erstellen eines Sanierungskonzeptes
- E-Mobilitätstag 2012 und 2013
- Erstellen eines Energieberichtes 2011 / 2012
- Erstellen eines E-Mobilitätskonzeptes und Vorstellung im Gemeinderat
- Erstellen eines Quartierskonzeptes mit Potentialanalyse
- Schulprojekt an der Werkrealschule
- Umrüstung von bestehenden HQL-Straßenleuchten auf LED

Begonnene Maßnahmen:

- Vertiefte Kommunikation mit Gewerbe und Industrie
- Energiedorf Reichenbach. Im Teilort Reichenbach wird ein Nahwärmenetz aufgebaut, welches aus einer Biogasanlage gespeist wird
- Ausbau Regenerativer Energiequellen (Einbau BHKW im Schulzentrum)
- Sanierungskonzept Georg-Kaess-Schule, Sporthalle
- Schulung Rathausmitarbeiter in Bezug auf Energiesparen
- Jobrad, städtischen Mitarbeitern wird es ermöglicht Fahrräder, Pedelecs und E-Bikes über ein Gehaltsumwandlungsmodell zu erwerben
- Planung eines E-Mobilitätstag in 2015
- Bei Straßensanierungen und Erschließung neuer Baugebiete wird die Straßenbeleuchtung sukzessive auf LED-Technik umgestellt

Geplante Maßnahmen:

- Umsetzen des E-Mobilitätskonzeptes unter Berücksichtigung des jeweiligen Haushaltsjahres
- Fortführen des eea – Prozesses für die Rezertifizierung in Gold
- Zur Kläranlage wird die Stadt eine Energieanalyse erstellen lassen, um Einsparpotenziale zu erkennen.

Meilensteine

Nr. MS	Name MS	Inhalt MS	Geplante Fälligkeit	MS erreicht [ja/nein]	Anmerkungen
1	Kommunale Gebäude und Anlagen	Bestandsaufnahme, Analyse, Darstellung Bestand	Mai 2012	ja	
2	Sanierungskonzept	Erstellen eines Sanierungskonzeptes für alle öffentliche Liegenschaften und der Straßenbeleuchtung Vorstellung und Beschlussfassung Sanierungskonzept	Juli 2012 Sep. 2012	ja	
3	Erneuerbare Energien	Bestandsaufnahme und Analyse	Juli 2012		
4	Hausmeisterschulung	Durchführen von Hausmeisterschulungen durch die Energieagentur Ravensburg. Zusätzlich werden die Hausmeister in regelmäßigen Abständen durch den Klimaschutzmanager geschult.	Juli 2012	ja	Vertiefungskurs wird im August 2013 stattfinden
5	Schulprojekte	Durchführen von Schulprojekten in allen Schulen. Ausbildung zum junior Klimaschutzmanager	April 2012	ja	
6	Beschaffungswesen	Überprüfung der Durchsetzung	Sep. 2012	ja	
7	Straßenbeleuchtung	Umsetzungsgrad dokumentieren	Okt. 2012	ja	Wurde im Energiebericht 2011 und 2012 festgehalten
8	Kommunale Gebäude und Anlagen	Darstellung Veränderung Bestand Bestand	April 2013	ja	Wurde im Energiebericht 2012 festgehalten
9	Kommunale Gebäude und Anlagen	Controlling Betriebsoptimierung, Darstellung der Ergebnisse	August 2013	ja	Die gesamte Gebäudeleittechnik des Schulzentrums und der Stadthalle wurde überarbeitet und die Parameter

					<p>richtig eingestellt. Zudem wurden ein Kindergarten und eine Mehrzweckhalle zusätzlich auf die Gebäudeleittechnik aufgeschaltet. Alle Kessel wurden gewartet und teilweise die Heizkurven angepasst. Die dadurch vollzogenen Energieeinsparungen wurden im Energiebericht 2012 dargestellt.</p>
10	Straßenbeleuchtung	Weiterverfolgung der Umstellung auf LED-Technik	Oktober 2013	nein	<p>Im Stadtgebiet werden 200 weitere Straßenleuchten auf LED-Technik umgestellt. Auftrag wurde erteilt.</p>

5. Verzögerungen, Probleme

Bisher kam es zu keinen Verzögerungen oder Problemen.

6. Besonders gut und erfolgreich verlaufene Aktivitäten / Maßnahmen, Erfolgsfaktoren?

Kommunales Bonusprogramm, Kinderrabatt, beim Eigenheimbau für das Erreichen eines Effizienzhauses 55 oder Passivhauses werden vermehrt beantragt.

Das Schulprojekt wurde erfolgreich und mit Begeisterung durchgeführt.

7. Erste Erfolgsaussichten zur CO₂-Einsparung

Gesamthaft konnten durch die diversen Maßnahmen 370 Tonnen CO₂ gegenüber dem Jahr 2009 erzielt werden.